



# SPORTJUGEND BERLIN

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS DEM KINDER- UND JUGENDSPORT DEZEMBER 2005

## Leben wie in einem großen Garten in der Kindertagesstätte Klopstockstrasse

### "Kleine Kita ganz groß"

Klein, aber fein, so präsentiert sich die Kita in der Klopstockstraße, unmittelbar am U-Bahnhof Hansaplatz. Das eingeschossige, mit gelben Klinkern verkleidete Gebäude verfügt über sechs Krippenräume, drei für den Vorschulbereich und insgesamt nur 83 Plätze, die jedoch stets total ausgebucht sind. Bei der herrlichen Lage auch kein Wunder, denn die Kinder finden unter schattigen Birken und Weiden sowie auf großen Rasenflächen, die gespickt sind mit den unterschiedlichsten Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten, geradezu paradiesische Verhältnisse vorfast wie in einem Villengarten.

Mit viel Freude hatten sich die kleinen Geister, die alle zwischen acht Wochen und sechs Jahren alt sind, auf ihren großen Tag, das traditionelle



Lampionfest Mitte November, vorbereitet. Zuvor wurden aus Kürbissen beziehungsweise Licht durchlässigem Papier Stocklaternen gebastelt, mit denen man sich bei der heranbrechenden Dunkelheit auf einen Umzug durch das nahe gelegene Hansaviertel begab. Mit dabei waren auch die Eltern, die zu diesem Anlass eingeladen wur-

den. Vorher erhielten sie beim Kaffeetrinken die Möglichkeit, sich einmal mit den Örtlichkeiten der Kita vertraut zu machen, hinter die Kulissen zu schauen und an einer Art Lagerfeuer teilzunehmen. "Wir hatten beim Bäcker mehrere Bleche Kuchen bestellt, damit wir alle verköstigen und gemütlich zusammen sitzen konnten", erzählt die Stellvertretende Kita-Leiterin Andrea Dicks.

Um die finanziellen Ausgaben dafür decken zu können, kochten die Lehrkräfte eigenhändig Pflaumenmus, Holunder-, Erdbeer- oder Aprikosenmarmelade, die gläserweise verkauft wurden. Das damit eingenommene Geld wird in die allmonatlich vorgesehenen Veranstaltungen investiert. Im Frühjahr gibt es beispielsweise das Blumenfest, zu dem die Kinder mit Tulpen, Narzissen und Primeln kommen, die anschließend in den Garten gepflanzt werden, im Herbst das Obstfest, zu dem jeder einen Apfel, eine Birne oder einen Pfirsich mitbringt. Zwischen diesen beiden Höhepunkten liegen ein Gespenster- und ein Sportfest mit vielen Bewegungsspielen, Balancieren, Kletter- und Laufwettbewerben oder - zur passenden Jahreszeit - ein Fasching oder eine Weihnachtsfeier.

Jede der drei Vorschulgruppen, die sich so hübsche Namen wie Spatzen, Raben oder Schmetterlinge ausgesucht haben, besteht aus 15 Jungen und Mädchen, die etwas kleineren Krippengruppen aus zehn Kindern. Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Sprösslinge zwischen 6 und 17 Uhr in der von Marina Karius seit 1990 geleiteten Kita betreuen zu lassen, wobei insgesamt zwölf Erzieher sich um das Wohl und Wehe

der Kleinen kümmern. Während sich jeder sein Frühstück mitbringt, ist zur Mittagszeit für ein entsprechend abwechslungsreiches Essen gesorgt. Dominique Jacob versucht in seiner zwar etwas engen, aber mit allen notwendigen Dingen ausgestatteten Küche möglichst viel frisches Gemüse zu verwenden und stets etwas Interessantes zu servieren, wenngleich Nudeln mit Tomatensoße nach wie vor der Renner sind.

Einmal pro Woche findet richtiges Turnen statt, zumal mit Hockeytrainerin Ulrike Rothbart eine eigene versierte Übungsleiterin zur Verfügung steht. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind zwar etwas beschränkt, doch in dem einen größeren Zimmer gibt es eine Sprossenwand, einen Schwebebalken und mehrere Matten, dazu kleine Spielgeräte in ausreichender Anzahl, die völlig genügen. Aber auch an all den anderen Tagen kommt die Bewegung keinesfalls zu kurz, und zwar draußen im Garten, wo ein Kletterhäuschen und Wippen, eine Schaukel und Rutsche, dazu Pfandkästen und Bretter, die sich hervorragend zum Bauen von Brücken eignen, sowie viele Fahr- und Dreiräder genügend Abwechslung zum Tollen und Toben bieten. Sollte der eigene Spielplatz mal nicht mehr reichen, so lässt er sich bequem gegen einen anderen eintauschen, denn in der näheren Umgebung bestehen mehrere andere Möglichkeiten. Hinzu kommen ausgiebige Spaziergänge in den nahe gelegenen Tiergarten, wo sich ebenfalls reichlich Betätigungsfelder bieten und wo die sich ständige wechselnde Natur beobachtet werden soll. Aufgesammelte Blätter, Eicheln und Kastanien eignen sich beispiels-



weise hervorragend für Bastelmaterial.

Sei dem 1. April befindet sich die Kita Klopstockstraße unter den Fittichen des Landessportbundes/Sportjugend Berlin. "Das Konzept und die Gespräche haben uns von Anfang an überzeugt, so dass wir allen anderen Interessenten eine Absage erteilten und uns alle einig waren, den richtigen Träger gefunden zu haben", erklärt Andrea



Dicks, die früher als Erzieherin am Alexanderplatz tätig war. Nicht eine einzige Mitarbeiterin des pädagogischen Personals hat gewechselt, was für eine Zufriedenheit spricht, die sich auch auf die Kinder überträgt.

Hansjürgen Wille